

Bühl. Beim Bühlot-Derby in der Fußball-Landesliga hatten nur die Gäste Grund zur Freude. Beim VfB Bühl war man dagegen sehr enttäuscht.

VfB Bühl - SV Bühlertal 1:4 (1:2). Das nasskalte Wetter kostete viele Zuschauer, dazu waren das Gästeteam deutlich überlegen. Letztendlich hatten es die Bühler dem starken Torhüter Jakob Groll und der Großzügigkeit der Gäste beim Ausnutzen von guten Torchancen zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch deutlicher ausfiel.

Bühlertal war vom Anpfiff weg hellwach und hatte zwei dicke Chancen. Bühls Torjäger Darwin Sabando setzte den Ball nach einem schönen Solo knapp über den Kasten. Wenig später verhinderte zunächst Torhüter Groll gegen Philip Keller die Gästeführung,

VfB-Stimmung passte zum Wetter

Bühler kassieren klare Niederlage gegen Aufstiegsfavoriten aus Bühlertal

den Nachschuss setzte Isuf Avdimetaj freistehend neben das Bühler Tor. Nach einer Viertelstunde ging der VfB Bühl ein wenig überraschend in Führung. Einen Schuss von Marc Albrecht wurde abgefälscht, Sabando stand goldrichtig und erzielte eiskalt das 1:0. Die Bühler Freude währte aber nur kurz. Mit zwei einfachen Ballverlusten ermöglichten die Bühler dem Gast zwei gute Torchancen, die Philip und Maximilian Keller zu zwei Toren in zwei Minuten nutzten. Bühlertal blieb dran und be-

stimmte das Spiel eindeutig. Allerdings machte der VfB Bühl es den Gästen auch sehr leicht. Vor allem Torhüter Ja-



kob Groll, der gegen Maximilian und Philip Keller sowie bei einem gefährlichen Freistoß von Jonathan Steinmann

auf dem Posten war, hielt die Bühler im Spiel. Der 1:2-Pausenrückstand war für den VfB Bühl durchaus schmeichelhaft. In der zweiten Spielhälfte gelang es dem VfB Bühl das Spiel etwas offener zu gestalten, ohne aber das von Christian Gudera gehütete Gästetor in Gefahr zu bringen. Darwin Sabando mühte sich im Bühler Angriff zwar redlich, aber auf sich alleine gestellt konnte er nur wenig ausrichten. Bühlertal zeigte sich bis zum Schlusspfiff sehr engagiert und war den Bühlern auch

läuferisch überlegen. Vor allem Philip Keller war nie in den Griff zu bekommen und krönte seine gute Leistung mit zwei Toren in der Schlussphase. Beim VfB merkte man das Fehlen von Christoph Lusch und vor allem Benjamin Göhringer schmerzlich, denn dem Bühler Mittelfeld fehlte die Kompaktheit und Stabilität, um die Gäste im Griff zu halten. Ein Lichtblick bei den Bühlern war neben Torhüter Groll der A-Jugendliche Jannik Steurer bei seinem ersten Spiel bei den Bühler Senioren. Dank seiner Einsatzfreude und schnörkellosen Spielweise fiel er positiv auf. Letztlich verlief das Derby wie es Tabelle belegt. Der SV Bühlertal ist Tabellenführer und so gut wie Meister, die VfB Bühl dümpelt im Mittelfeld – die Leistungen waren entsprechend. BB